



Great Rides

Die 10 aussichtsreichsten Rennradtouren für ambitionierte Bergfahrer

Die höchste Passstraße Österreichs, der höchste per Rennrad erreichbare Punkt oder der steilste Radberg der Alpenrepublik – in Tirol drängen sich Superlative auf, sobald es ums Rennradfahren geht. Im September 2018 gastierte mit der UCI Rad-WM eine der weltweit bedeutendsten Rad-sportveranstaltungen in Tirol. Mit den zehn ausgewählten „Great Rides“ in dieser Fatkarte kommt auch bei Hobbysportlern WM-Feeling auf.

Der Arlberg Giro, der Ötztaler Radmarathon oder die Tour of the Alps haben Tirol einen festen Platz im internationalen Radsport-Kalender beschert. Von 22. bis 30. September 2018 richtete die internationale Radsportvereinigung UCI die Straßenrad-WM erstmals in Tirol aus. Alle zwölf Wettbewerbe endeten in der Host-City Innsbruck, die Starts liegen im Ötztal, in Hall-Wattens, im Alpbachtal (Rattenberg) und in Küfstein. Mit dieser Fatkarte können sich auch Nicht-Profis auf die Spuren der WM begeben.

Ob zum Kitzbüheler Horn, rund um Innsbruck oder entlang der Kaunertaler Gletscherstraße – Tirol bietet tolle Rennradstrecken auf hervorragend ausgebauten Nebenstraßen. Das Straßennetz erstreckt sich hier über insgesamt 3.800 Kilometer. Zum Vergleich: Würde man diese Distanz von Innsbruck aus Richtung Norden radeln, käme man bis zum Nordkap.

Beispielhaft für die vielen Strecken in Tirol stehen die „Great Rides“ – zehn Rennradtouren, die es in sich haben. Sie alle haben drei Dinge gemeinsam: viele Höhenmeter, tolle Ausblicke und rasante Abfahrten.

A. Bannwaldsee-Runde



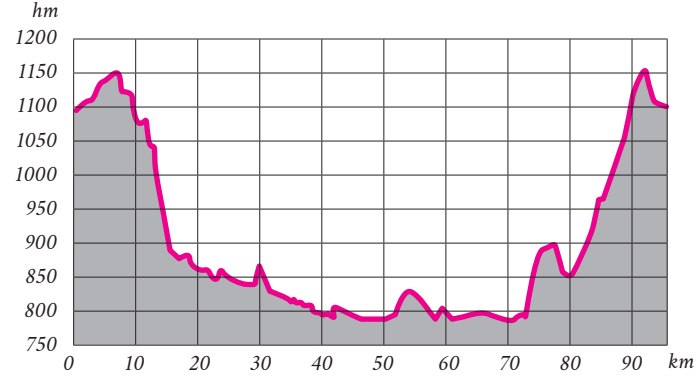
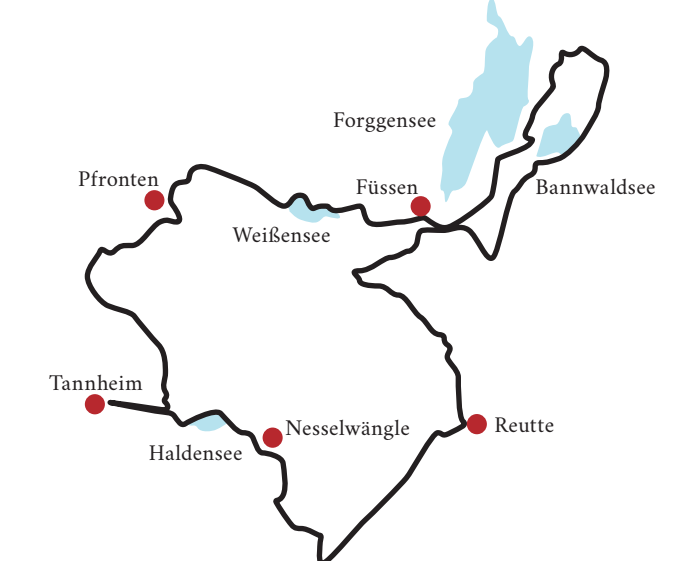
mittelschwerig

Grenzenloses Kennradfahren durch sattgrüne Wiesen, vorbei an historischen Königsgeschlossern, entlang tieflauer Seen und durch idyllische Orte – so lässt sich die Bannwaldsee-Runde am besten zusammenfassen. Eingebettet in die Allgäuer und Ammergauer Alpen führt diese landschaftlich abwechslungsreiche Tour ausgehend von Tannheim nach Weichenbach am Lech, über die Grenze ins bayerische Füssen, rund um den Bannwaldsee und über das Engelretour zum Ausgangspunkt.

Ausgangs- & Endpunkt: Tannheim
Tourenhighlight: Bannwaldsee

Streckenlänge	max. Steigung
95 km	10%

Höchster Punkt	Hm bergauf/bergab
1.150 m	825 m



B. Kaunertaler Gletscherstraße



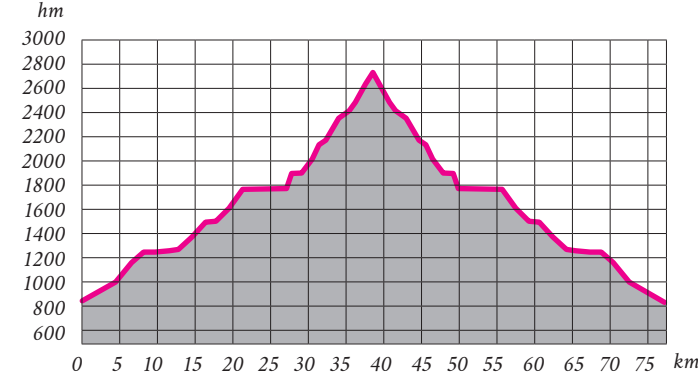
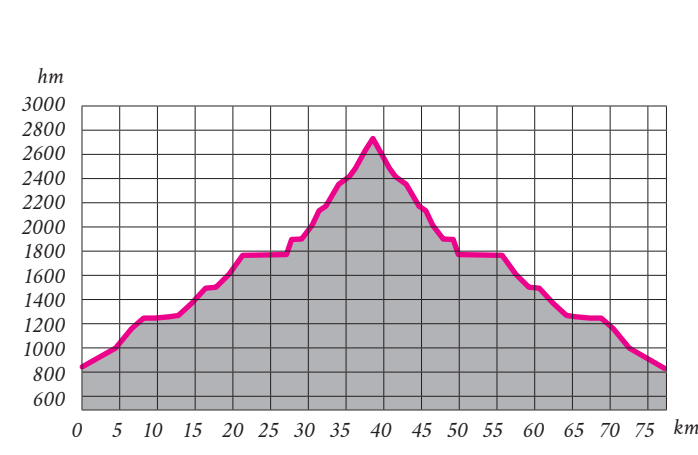
schwierig

Auf zwei Rädern bis zum „ewigen Eis“. Mit dem Weißseeferner als Tourenziel zählt die Kaunertaler Gletscherstraße wohl zu den spektakulärsten Rennradtouren in den Alpen. Ausgehend vom Talort Prutz sind rund 2.260 Höhenmeter auf dieser kurvenreichen und teils steilen Strecke zu überwinden, ehe man auf einer Höhe von 2.750 Metern am Fuße der hohen Weißseespitze ankommt. Das imposante Straßenbauwerk mit seinen 29 Kehren war in der Vergangenheit mehrmals Etappenziel der Österreicher-Rundfahrt. Nunmehr wird alljährlich im Juni der „Kaunertaler Gletscherkaiser“ unter den Hobbyathleten ermittelt.

Ausgangs- & Endpunkt: Prutz
Tourenhighlight: Weißseeferner

Streckenlänge	max. Steigung
77 km	18%

Höchster Punkt	Hm bergauf/bergab
2.750 m	2.260 m

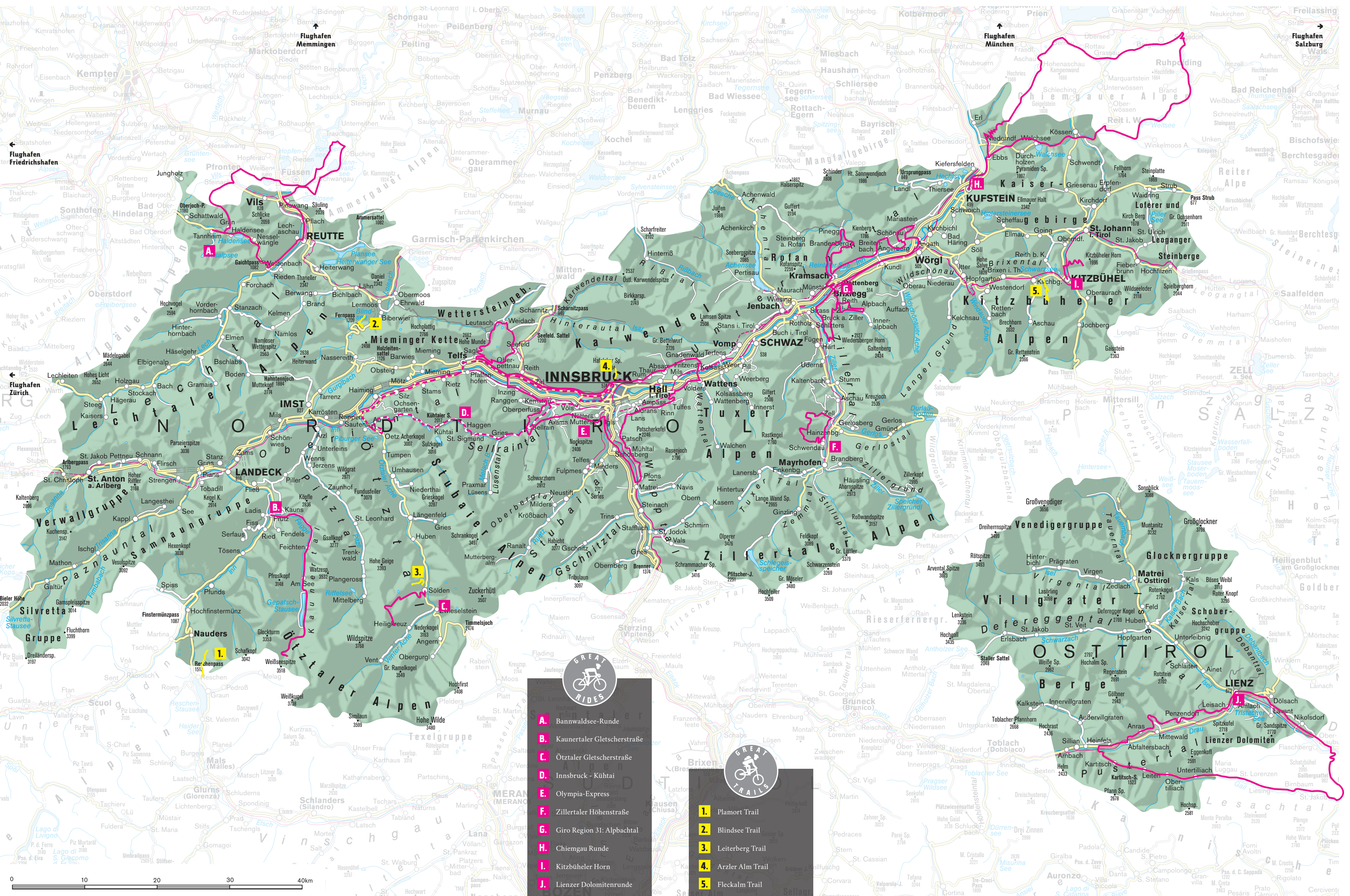
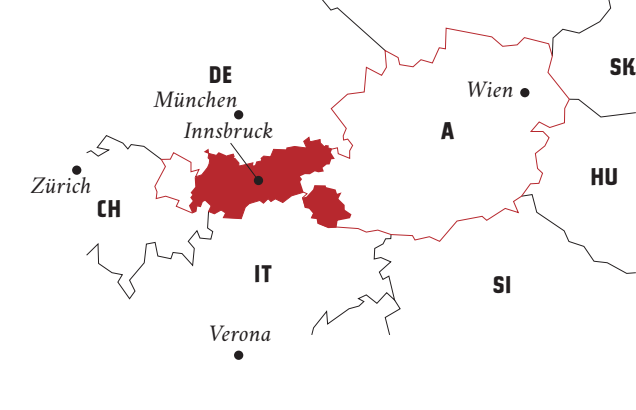


Die schönsten Rennradtouren & Singletrails

Tirols Lage in Europa



Tirols Lage in Österreich

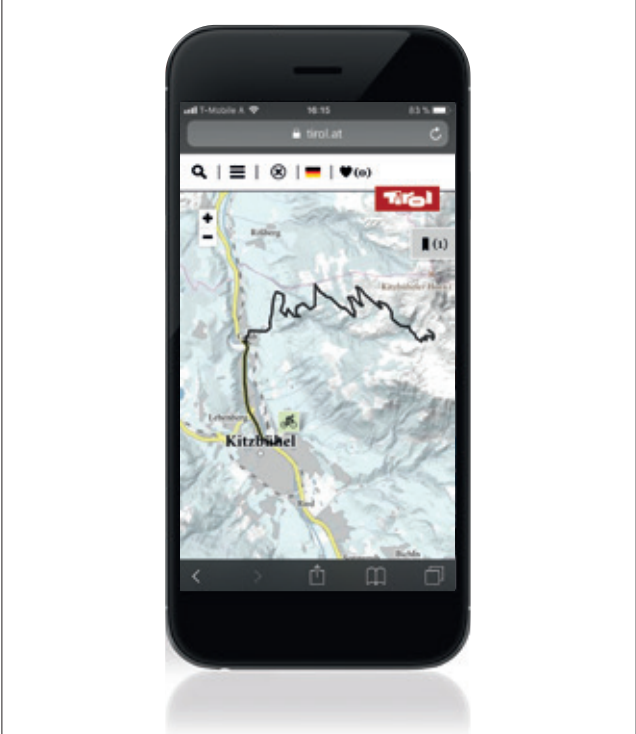


- A.** Bannwaldsee-Runde
- B.** Kaunertaler Gletscherstraße
- C.** Ötztaler Gletscherstraße
- D.** Innsbruck - Kühtai
- E.** Olympia-Express
- F.** Zillertaler Höhenstraße
- G.** Giro Region 31: Alpbachtal
- H.** Chiemgau Runde
- I.** Kitzbüheler Horn
- J.** Lienzer Dolomitenrunde

- 1.** Plamort Trail
- 2.** Blindsee Trail
- 3.** Leiterberg Trail
- 4.** Arler Alm Trail
- 5.** Fleckalm Trail

GPX-Tracks

aller Touren unter www.tirol.at/radkarte herunterladen.



Impressum
Herausgeber & Medieninhaber: Tirol Werbung GmbH
Maria-Theresien-Straße 55 · 6020 Innsbruck · Österreich
Fotos: Tirol Werbung, Titelbild Hungerburg-Bahn Innsbruck

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen gemäß der derzeitigen Informationssituation (Stand: März 2020) gemacht. Streckenlängen, Steigungen und Höhenmeterangaben sind gerundet und als Richtwerte zu verstehen. Es können jederzeit Änderungen an Strecken eintreten. Eine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art werden nicht übernommen. Eine detaillierte Beschreibung zur Einteilung der Schwierigkeitsgrade für Rennradtouren und Singletrails finden Sie unter www.tirol.at/radkarte.



Ötztal Gletscherstraße



Ötztal

Die Zahl der Marathonveranstaltungen für Rennradfahrer wächst jedes Jahr in Tirol: Jeden Sommer gehen sowohl Profis als auch Amateure an den Start um ihre Kräfte zu messen. Neben den jährlich stattfindenden Events wie dem Ötztal Radmarathon, der Dolomiten Radrundfahrt oder dem Dreiländermarathon war Tirol 2018 auch Austragungsort der UCI Straßennad WM.

Weitere Informationen zum Urlaubsort Tirol finden Sie unter:

www.tirol.at



Alpbachtal

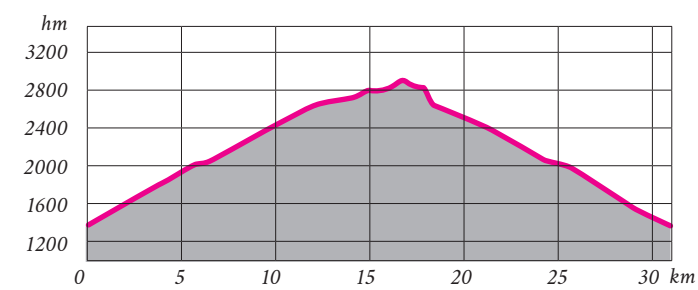
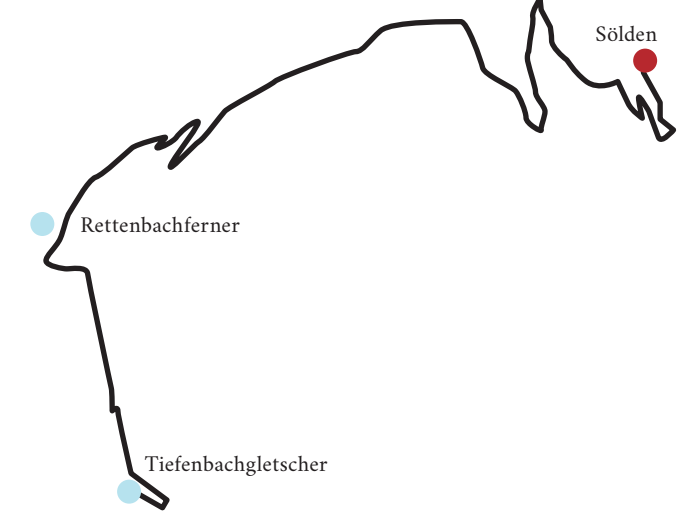
Fortsetzung der Rennradtouren

D. Öztaler Gletscherstraße



schwierig

Mit dem Rennrad auf den höchsten, über eine Straße erreichbaren, asphaltierten Punkt (2.830 m) der Alpen. Bei durchschnittlich 10,5 % Steigung ist die Öztaler Gletscherstraße allerdings keine einfache Aufgabe. Diese schwierige Strecke entlang der 1972 gebauten Straße führt von Sölden durch das spektakuläre Rettenbachtal hoch zu den Gletschergigebieten im Öztal. Den Rettenbach- und Tiefenbachferner erreicht man nach 14,5 Kilometern und der Durchfahrt des Rosi-Mittermeier-Tunnels, dem höchst gelegenen Tunnel der Alpen.

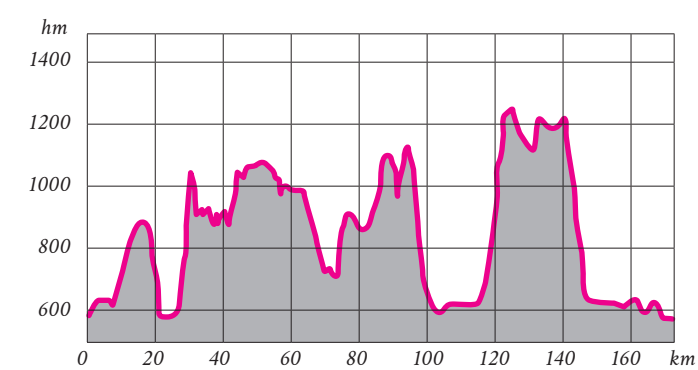
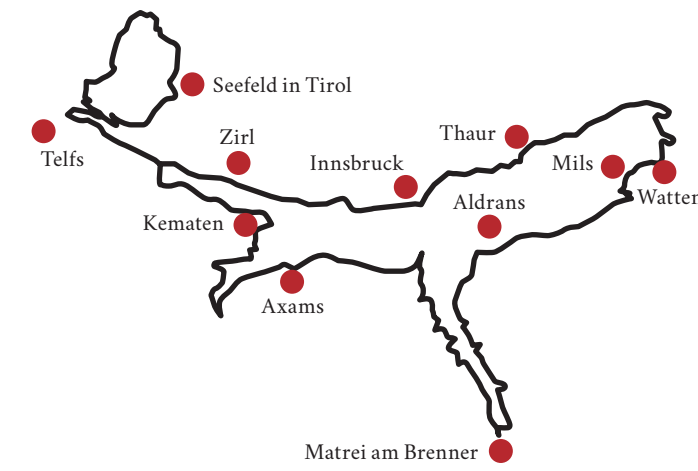


E. Olympia-Express



schwierig

Olympia ist im zweifachen Austragungsort Innsbruck allgegenwärtig, so auch bei der Rennradtour mit dem klingenden Namen „Olympia-Express“. Lang, anspruchsvoll und unzählige Höhenmeter: das sind die Attribute dieser Tour im Großraum Innsbruck, deren Streckenführung ausgehend von der Tiroler Hauptstadt durch alle Austragungsorte der Olympischen Winterspiele 1976 führt. Die Route ist so angelegt, dass sie vielerorts abgekürzt werden kann, um zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Somit bietet sie auch Einsteigern die Möglichkeit, den Charme dieser tollen Tour zu entdecken – intakte Natur, traditionelle Dörfer und Straßen mit Geschichte.



F. Giro Region 31: Alpbachtal



schwierig

Ausgehend von Rattenberg, einem Etappenstartort der Straßenrad WM 2018, führt diese anspruchsvolle Tour abseits stark befahrener Verkehrsrueten auf ruhigen Neben- und Landstraßen in drei Schleifen durch die gesamte Region. Jede Schleife hat ihre landschaftlichen Highlights. So führt die erste Schleife über den Kerschbaumsattel bis ins Zillertal und die zweite Schleife entlang der glasklaren Brandenberger Ache in das Brandenberger. Entlang der dritten Schleife führt die Route vorbei an den herrlichen Reintaler Seen, bei denen sich eine Rast anbietet.

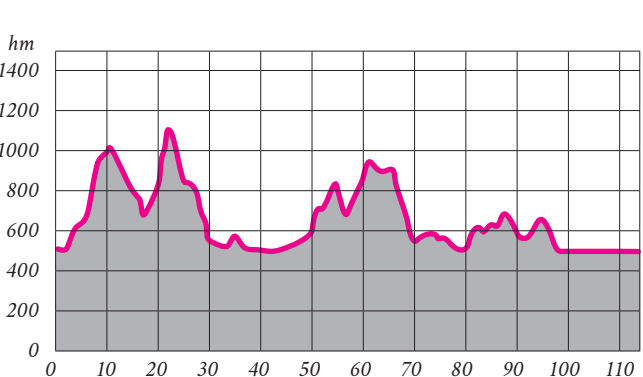
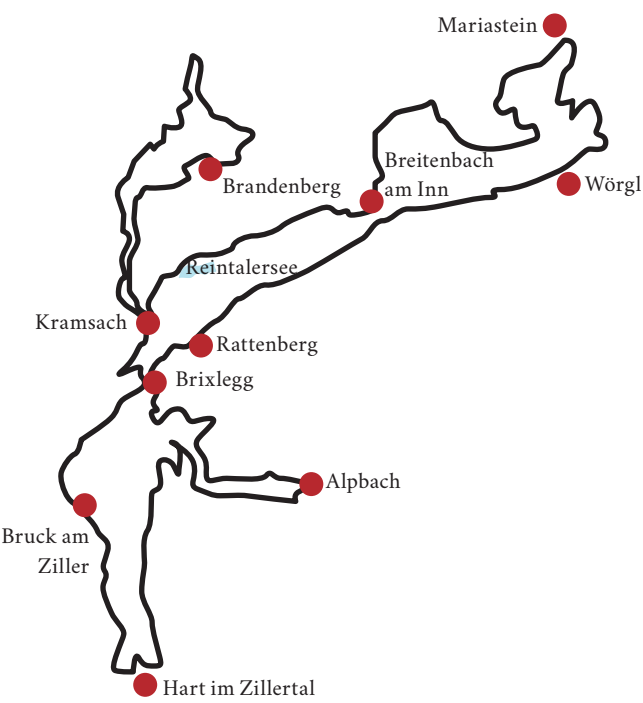
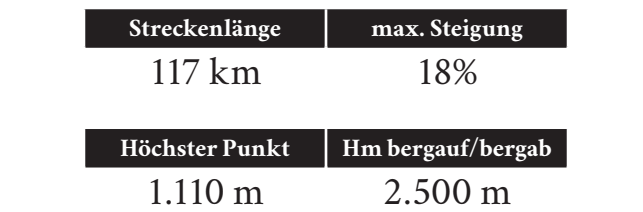
G. Chiengau-Runde



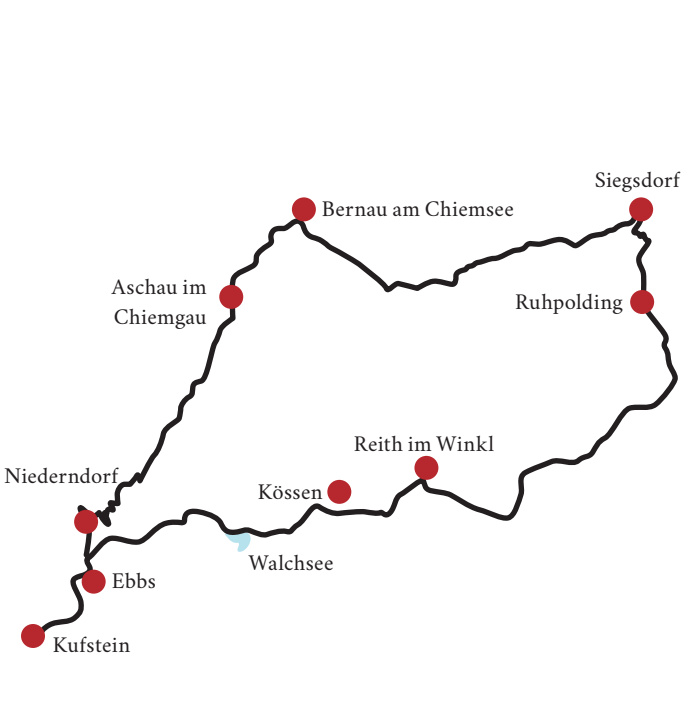
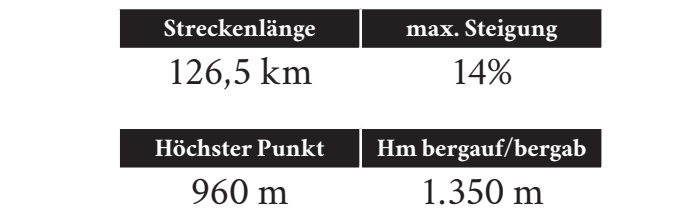
mittelschwerig

126,5 Kilometer bewältigen Rennradler während dieser mittelschweren Tagesstour durch die Hügel Landschaft des Alpenvorlands. Von Kufstein führt die Strecke über Aschau im Chiemgau und Siegsdorf nach Ruhpolding. Mit gut verteilten 1.350 Höhenmetern und sanften Anstiegen ist die Genussrunde mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten auch für durchschnittlich gute Hobbysportler gut machbar. Sie bietet sowohl historische als auch landschaftliche Highlights wie die Schlösser von Kufstein und Aschau im Chiemgau oder die idyllische Berg-und-Seen-Landschaft zwischen Ruhpolding und Niederdorf.

Ausgangs- & Endpunkt: Rattenberg
Tourenhighlight: Kerschbaumsattel, Brandenbergtal, Reintaler Seen



Ausgangs- & Endpunkt: Kufstein, Unterer Stadtplatz
Tourenhighlight: Niederndorferberg, Walchsee



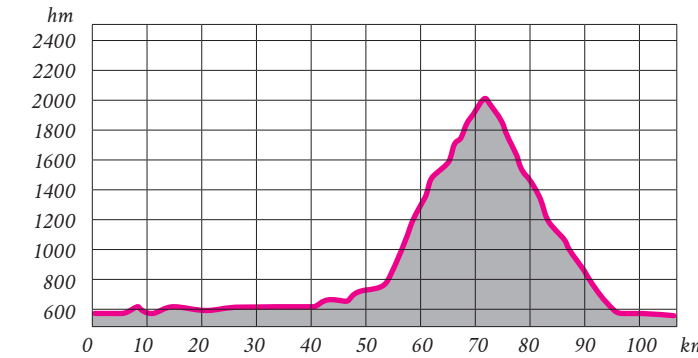
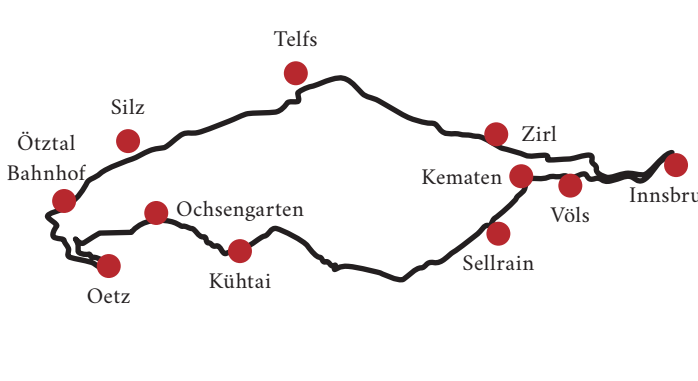
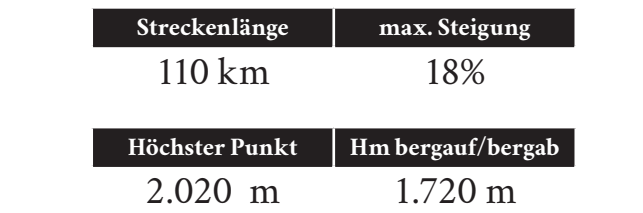
H. Innsbruck – Kühtai



schwierig

Das Kühtai ist in der Rennradszene schon lange kein unbeschriebenes Blatt mehr. Somit zählt die Runde ausgehend von Innsbruck über das vordere Öztal nach Kühtai und über das Sellraintal zurück in die Landeshauptstadt als absoluter Klassiker, der in keinem Tourenbuch fehlen darf. Bei dieser anspruchsvollen Tour über 110 Kilometer inmitten imposanter Bergwelt gilt es, rund 1.720 steile und kräfteaubende Höhenmeter zu bewältigen. Ein traumhaftes Panorama, immer wieder herrliche Ausblicke auf die Gipfel der Öztaler und Stubai Alpen und gemütliche Einkehrmöglichkeiten in idyllischen Dörfern sind die Belohnung für die Strapazen.

Ausgangs- & Endpunkt: Innsbruck
Tourenhighlight: Kühtai



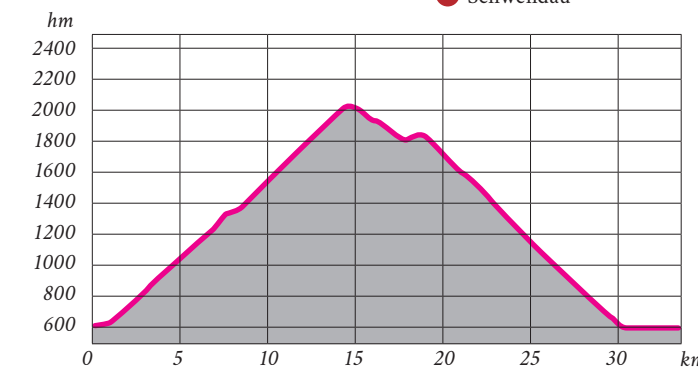
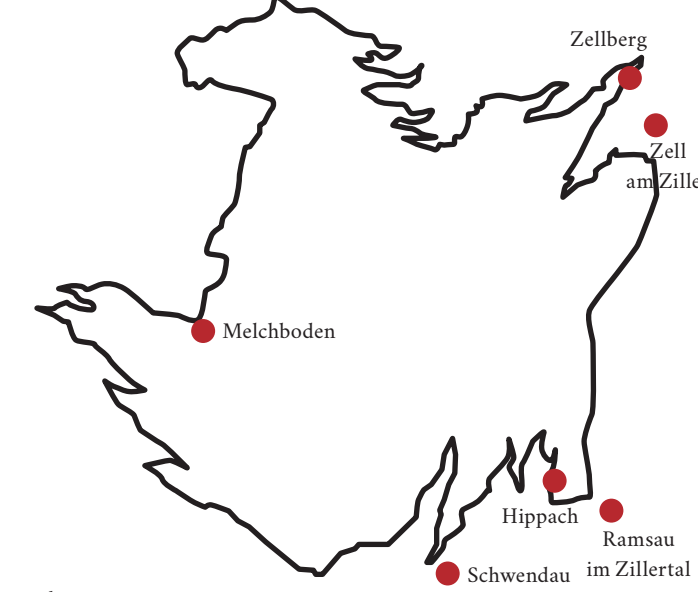
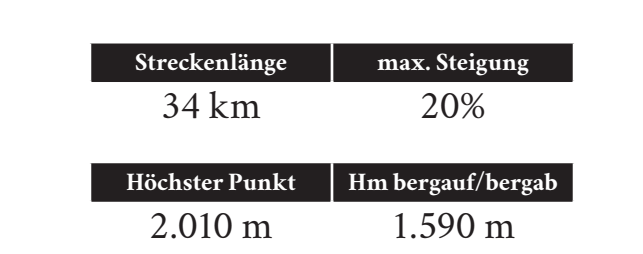
I. Zillertaler Höhenstraße



schwierig

Lang, steil und atemberaubende Ausblicke in die Bergwelt der Tuxer, Kitzbüheler und Zillertaler Alpen – diese Eigenschaften zeichnen die Routen rund um die Zillertaler Höhenstraße aus. Die schweißtreibenden Anstiege an der Westseite des bekannten Zillertals machen diese Panoramator zu einer der großen Herausforderungen für Rennradfahrer in Tirol. Hat man den langen Anstieg von Hippach geschafft, ist die Stärkung bei der Jausenstation Melchboden wahrlich verdient. Die zahlreichen tollen Aussichtspunkte entlang der Route machen diese schwierige und lange Tour trotz ihres fordernden Charakters zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Ausgangs- & Endpunkt: Hippach
Tourenhighlight: Melchboden (höchster Punkt)



Fleckalm Trail

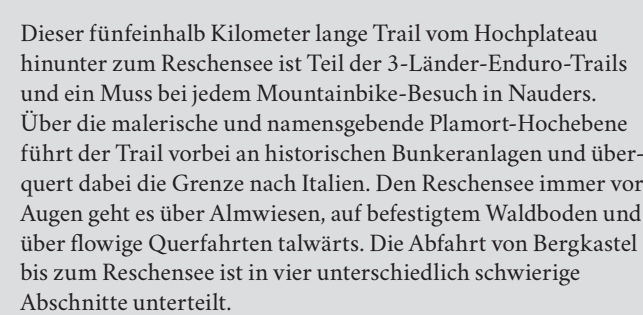
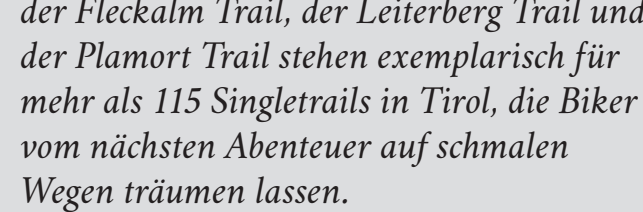
J. Lienzer Dolomitenrunde



schwierig

Diese Rundtour orientiert sich an der Streckenführung der traditionellen Dolomitenrundfahrt, 122 Kilometer, 2.300 Höhenmeter und drei Pässe erwarten Rennradler entlang dieser anspruchsvollen Route. Nach dem kurzen Anstieg auf den Gaillbergstättel bietet die Abfahrt nach Kötschach nur eine kurze Verschnaufpause, bevor der konditionell und fahrerisch anspruchsvollste Pass der Tour in Angriff genommen wird. Der Anstieg auf den Kartitscher Sattel wird aufgrund seiner Länge sowie seiner unzähligen Gegenanstiege zur echten Herausforderung. Das abschließende Highlight der Tour ist die Pustertaler Höhenstraße mit einer maximalen Steigung von 17 Prozent.

Ausgangs- & Endpunkt: Lienz
Tourenhighlight: Kartitscher Sattel, Pustertaler Höhenstraße



Startpunkt: Nauders
Auffahrt: Bergkastelbahn
Trail Einstieg: Bergstation Bergkastel
Trail Ende: Reschen (Südtirol)
Endpunkt: Nauders

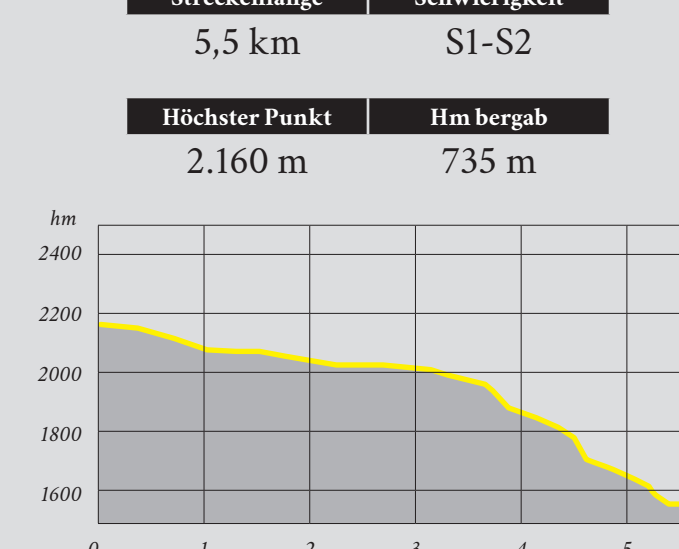
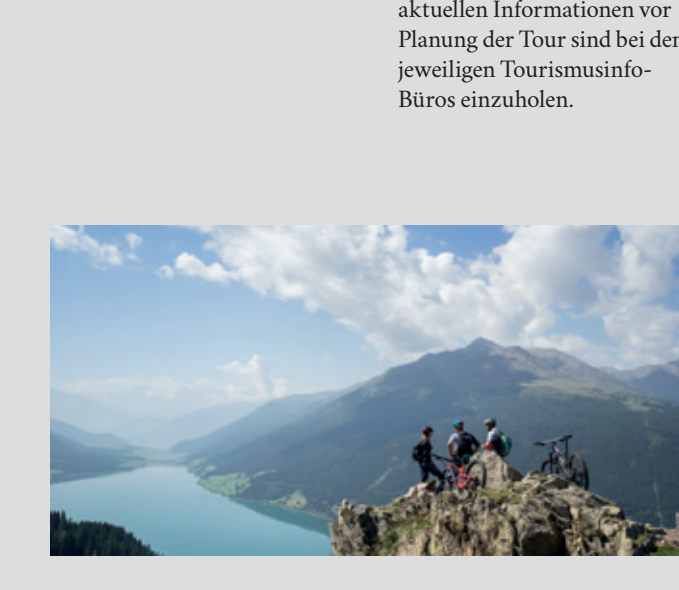
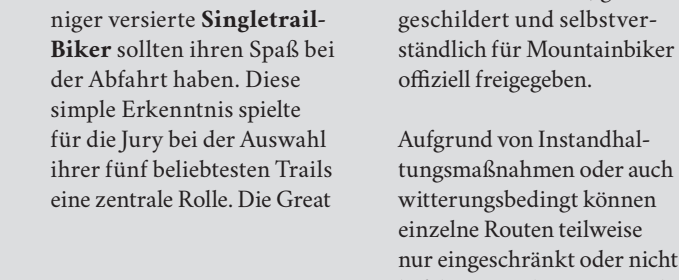
K. Plamort Trail



mittelschwerig

„Besser geht's kaum. Nach flowigen Passagen kommt man zur Bunkeranlage, wo man einen Traumblick auf den Reschensee und die umliegenden Berge hat.“

Lars Lotze,
Mountainbike-Guide



L. Blindsee Trail

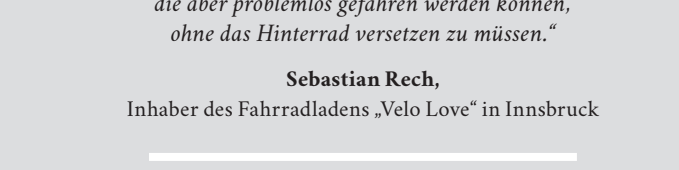


Naturschönheit in Lermoos

schwierig

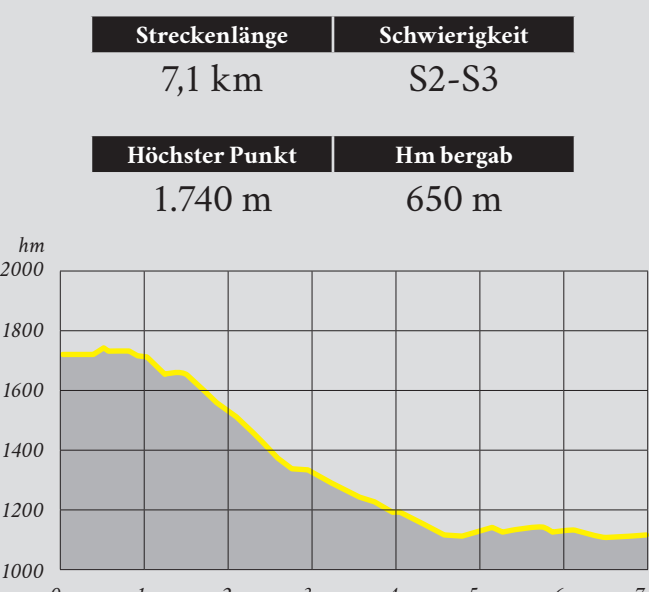
„Ein schöner Naturtrail ohne künstlich eingebaute Elemente mit teils etwas engeren Kurven, die aber problemlos gefahren werden können, ohne das Hinterrad versetzen zu müssen.“

Sebastian Rech,
Inhaber des Fahrradladens „Velo Love“ in Innsbruck



Herrliches Panorama und zum Schluss ein Sprung ins kühle Nass – der Singletrail vom Grubgstein zum Blindsee ist das Highlight in der Tiroler Zugspitze Arena. Ein großteils flowiger Trailverlauf, hin und wieder eine knackige Schlüsselstelle, ein schottriger Abschnitt und ein herrlicher Blick auf den türkisblauen See: Der sieben Kilometer lange Blindsee Trail vereint alle Zutaten, die es für eine gelungene Singletrailabfahrt braucht. Die Grubgsteinbahnen verkürzen die Auffahrt zum Trail.

- Startpunkt:** Lermoos
- Auffahrt:** Grubgsteinbahn
- Trail Einstieg:** Grubgalm
- Trail Ende:** Bibervier/Parkplatz Blindsee
- Endpunkt:** Lermoos



M. Leiterberg Trail



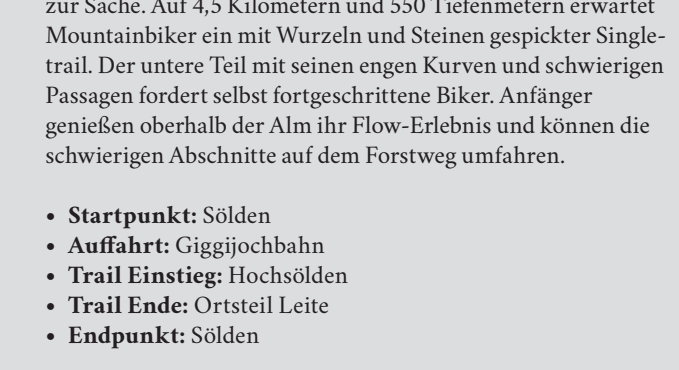
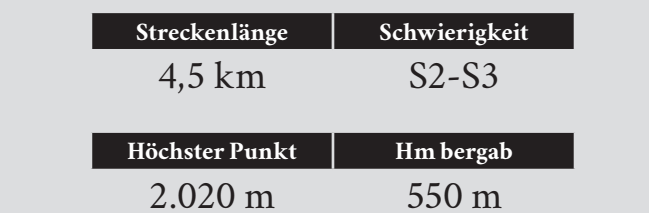
mittelschwerig

„Sehr abwechslungsreicher Weg durch Almwiesen, Wald und Fels in lohnender Länge mit an- und entspannenden Passagen in regelmäßigem Wechsel.“

Lisi Hager,
Radsportjournalistin, ehemalige XC/ Marathon-Fahrerin

Hoch über dem Ortsteil Leite, einem der Urdörfer in der Geschichte Söldens, befindet sich der Leiterberg Trail. Während er sich anfangs noch moderat präsentiert, geht es nach der Einkehr auf der urigen Leiterberg Alm technisch anspruchsvoll zur Sache. Auf 4,5 Kilometern und 550 Tiefenmetern erwartet Mountainbiker ein mit Wurzeln und Steinen gespickter Singletrail. Der untere Teil mit seinen engen Kurven und schwierigen Passagen fordert selbst fortgeschrittene Biker. Anfänger genießen oberhalb der Alm ihr Flow-Erlebnis und können die schwierigen Abschnitte auf dem Forstweg umfahren.

- Startpunkt:** Sölden
- Auffahrt:** Giggjochbahn
- Trail Einstieg:** Hochsölden
- Trail Ende:** Ortsteil Leite
- Endpunkt:** Sölden



N. Arzler Alm Trail



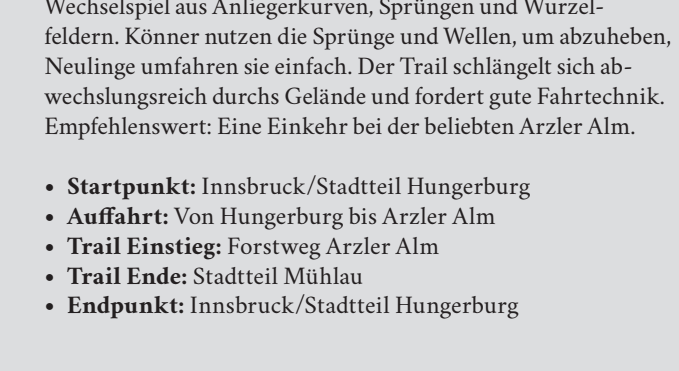
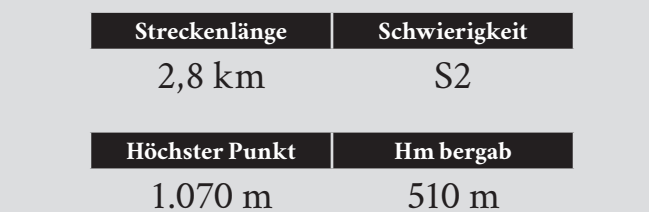
mittelschwerig

„Diverse Gegensteigungen, die mit Schwung gemästert werden, geben einem ein richtiges Achterbahngefühl.“

Benedikt Purner,
Downhill-Local und Trailbauer

Ein Singletrail für alle Mountainbiker – und das direkt in der Stadt: Der knapp drei Kilometer lange Arzler Alm Trail, von Locals auch „AAT“ genannt, kann sich wahrlich sehen lassen. Als größtenteils naturbelassener Trail beeindruckt er mit einem Wechselspiel aus Anliegerkurven, Sprüngen und Wurzel-feldern. Könnern nutzen die Sprünge und Wellen, um abzuheben. Neulinge umfahren sie einfach. Der Trail schlängelt sich abwechslungsreich durchs Gelände und fordert gute Fahrtechnik. Empfehlenswert: Eine Einkehr bei der beliebten Arzler Alm.

- Startpunkt:** Innsbruck/Stadteil Hungerburg
- Auffahrt:** Von Hungerburg bis Arzler Alm
- Trail Einstieg:** Forstweg Arzler Alm
- Trail Ende:** Stadteil Mühlau
- Endpunkt:** Innsbruck/Stadteil Hungerburg



O. Fleckalm Trail



mittelschwerig

„Die Länge des Trails macht ihn so spannend. Es braucht einiges an Konzentration und Kondition, um ihn bis zum Ende sauber und schnell zu fahren.“

Lisi Osl,
MTB-Gesamtweltcup-Siegerin 2009

Mit einer Streckenlänge von 7,1 Kilometern ist der Fleckalm Trail einer der längsten Singletrails in Tirol. Inmitten der Kitzbüheler Alpen schlängelt sich die abwechslungsreiche Strecke über 1.100 Höhenmeter talwärts. Während der langen Abfahrt sorgen Wurzelpassagen, größere und kleinere Sprünge, Anliegerkurven, kurze Gegenanstiege und schnelle Abschnitte für Enduro-Feeling. Er war das Herzstück der ersten Mountainbike-Enduro-Europameisterschaft 2015. Die anspruchsvolle Strecke erfordert Konzentration, Kondition und gute Fahrtechnik.

- Startpunkt:** Kirchberg/Ortsteil Klausen
- Auffahrt:** Fleckalmbahn
- Trail Einstieg:** Bergstation Fleckalmbahn
- Trail Ende:** Talstation Fleckalmbahn
- Endpunkt:** Kirchberg/Ortsteil Klausen

